

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



DIAKONIE
HOSPIZ
VOLKSDORF



In Würde leben bis zuletzt

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



In besten Händen

Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit im fortgeschrittenen Stadium leiden und nicht von der Familie oder Freunden zuhause gepflegt und begleitet werden können, sind bei uns in besten Händen. Sie sind „Gäste“ in unserem Hospiz, einer „Herberge“ auf Zeit.

Im Diakonie Hospiz Volksdorf finden sie eine fürsorgliche, liebevolle und zugewandte Betreuung, eine qualifizierte Palliativ-Pflege und Palliativ-Medizin und eine individuelle seelsorgerliche und psychosoziale Begleitung.

Unser Haus steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Kultur oder Religion.

Getragen wird die Arbeit durch das Zusammenwirken von Menschen aus verschiedenen christlichen Kirchen. Gesellschafter des Diakonie Hospizes Volksdorf sind die Albertinen Diakoniewerk gemeinnützige GmbH, die Albertinen-Stiftung, das Katholische Marienkrankenhaus Hamburg und die Stadt Norderstedt.



Die Arbeit des Diakonie Hospizes Volksdorf wird darüber hinaus durch einen ökumenischen Freundes- und Förderkreis unterstützt.

Das hauptamtliche Team wird in der Begleitung und Fürsorge der Gäste durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt, die für diese Aufgabe beim Malteser Hilfsdienst e. V., Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard, einen Grundkurs in Sterbebegleitung absolviert haben und den Hospizgästen ihre Zeit und Zuwendung schenken.

Medizinisch werden unsere Gäste durch den Arzt ihrer Wahl, z.B. Hausarzt oder Fachärzte für Palliativmedizin und Schmerztherapie, betreut. Durch Verordnungen können z. B. Krankengymnastik und andere lindernde Behandlungen verschrieben werden.

Aufnahmebedingungen und Kosten

Wenn Sie die Aufnahme ins Hospiz wünschen, bedarf es eines Antrages durch den behandelnden Arzt und der Bewilligung durch die Krankenkasse. Die Aufnahme richtet sich nach medizinischen und psychosozialen Kriterien und ist nicht ausschließlich vom Datum der Antragstellung abhängig. Die Kosten für Pflege und Unterbringung tragen die Krankenkassen und die Pflegeversicherung zu 95 Prozent. Ein Eigenanteil fällt nicht an. Der Träger eines Hospizes muss mindestens fünf Prozent des Tagesbedarfsatzes übernehmen und ist deshalb auf Spenden angewiesen. Kleine oder größere Einzelspenden, Spendenpatenschaften, Kondolenzspenden oder Firmenspenden helfen uns dabei sehr.

Bei Fragen zur Aufnahme wenden Sie sich bitte an die Sozialarbeiterin Frau Agbottah-Koch.

Pastor Walther Seiler
Geschäftsführer



Ingrid Agbottah-Koch
Sozialarbeiterin



Klaus Spitzke
Pflegedienstleiter



Das Team

Pastor Walther Seiler leitet als Geschäftsführer das Diakonie Hospiz Volksdorf. **Klaus Spitzke** ist Pflegedienstleiter. **Ingrid Agbottah-Koch** ist als Sozialarbeiterin für die Aufnahme zuständig.

Zum Team der Hauptamtlichen gehören außerdem examinierte Kranken- und Altenpfleger/innen, die fast alle eine Palliativ-Care-Ausbildung absolviert haben, sowie Hauswirtschaftsmitarbeiter/innen.

Unser Service

In unserem Hospiz nehmen wir auf die **individuellen Verpflegungswünsche** Rücksicht. So können die Gäste täglich bis 10 Uhr wählen, was sie gerne zum Mittagessen möchten. Beim Frühstück und Abendessen stellen wir uns ebenso auf die Wünsche der Gäste ein.

Eine **Teeküche im Gemeinschaftsraum** steht den Gästen und ihren Besuchern jederzeit zur Verfügung. Hier gibt es einen Kaffeeautomaten, eine Tafelwasseranlage und eine Mikrowelle.

Die **Übernachtung von Angehörigen** im Zimmer des Gastes ist nach Absprache möglich, ebenso die Teilnahme an den Mahlzeiten. Für beides erbitten wir eine Spende.

Die Gäste können kostenfrei deutschlandweit ins Festnetz mit einem **eigenen Telefonanschluss** telefonieren. Ein Zugang zum Internet ist über WLAN möglich.

Für **Beratung und Seelsorge** stehen die Sozialarbeiterin sowie evangelische und katholische Seelsorgende zur Verfügung. Wir stellen auch gerne den Kontakt zu den Seelsorgern der eigenen Glaubensgemeinschaft her.

Nach Rücksprache ist das **Mitbringen eines Haustieres** tagsüber möglich, wenn sich eine betreuende Person um das Tier kümmert und es nicht frei herumläuft.

Die Gästezimmer und die Kapelle können zum **Abschiednehmen** genutzt werden.





Ein Rundgang durchs Haus

Das Diakonie Hospiz Volksdorf, am 4. April 2008 feierlich eröffnet, befindet sich in der Nähe des Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhauses .

Im Empfangsbereich werden unsere Gäste und ihre Besucher von ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Mitarbeitenden begrüßt und ins Haus begleitet.

Damit Sie uns kennenlernen können, stellt sich das ganze Team mit Fotos auf Infotafeln vor, und Sie finden auch Hinweise auf Veranstaltungen und Hilfsangebote.

Auf der gegenüberliegenden Seite erinnern uns brennende Kerzen daran, dass wir gerade von einem Verstorbenen Abschied nehmen mussten. Ein Blumenstrauß symbolisiert, wie farbenprächtig und dennoch vergänglich das Leben sein kann.

In das Kondolenzbuch können anteilnehmende Worte geschrieben werden.

Der Empfangsbereich ist gleichzeitig Eingang und Ausgang – für alle, die da kommen und gehen, auch für die Verstorbenen.

Lichtdurchflutet und transparent ist das Haus vom Eingang bis in den Innenhof.



Wer den geschützten Kreuzgang betritt, blickt von allen Seiten in das künstlerisch gestaltete Atrium: die Wege und Pflanzungen kreuzen sich. Im Mittelpunkt steht ein Quellstein mit der Arche als Symbol für Gottes Rettung in Not. Diese Gestaltung lädt ein zur Besinnung und Sammlung, aber auch zur Begegnung und Gemeinschaft.

Auch der Gemeinschaftsraum mit Küche steht als Ort der Begegnung zur Verfügung. Hier können unsere Gäste zusammen essen und feiern oder sich mit Angehörigen und Freunden treffen.

Das Entspannungsbad mit Klangwellenmassage und Perlbadeffekten, verbunden mit einer lichttherapeutischen Beleuchtung, trägt zur körperlichen und seelischen Entspannung und zur Schmerzlinderung der Gäste im Hospiz bei.

Die nach außen liegenden sechzehn Einzelzimmer sind mit allen notwendigen Möbeln und einem Hotelkühlschrank ausgestattet. Nach Absprache können persönliche Gegenstände wie Bilder, Kleinmöbel oder eine Musikanlage mitgebracht werden. Alle Zimmer haben eine überdachte Terrasse, die vor Regen und zu großer Hitze schützt und einen individuellen Ausblick in die Natur ermöglicht.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Eingangs befindet sich die Kapelle, die zur persönlichen Stille,



zu Andachten, Gottesdiensten und Hausmusik, aber auch zum Abschiednehmen einlädt. Der Raum ist ausgerichtet auf ein zartes, klares Antoniuskreuz, das an die ersten christlichen Hospize (Herbergen) erinnert. Das Fenster steht für die menschliche Existenz unter dem Kreuz. Beide Elemente sind durchzogen von himmelblauen Farbflächen und gleichzeitig durch eine unsichtbare Linie miteinander verbunden – Leben und Sterben sind nicht voneinander zu trennen. Das Kreuz wird getragen vom Altar, so wie uns die Zusage Christi tragen und trösten möchte:

**„Weil ich lebe,
werdet auch ihr leben!“**

(Johannes-Evangelium 14,19)



Der Freundes- und Förderkreis

Der Freundes- und Förderkreis ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich für eine lebenswichtige Aufgabe mitverantwortlich fühlen.

Wir möchten das Nachdenken über die letzte Lebensphase und ein Sterben in Würde fördern. Durch Vorträge, Gesprächsrunden und kulturelle Veranstaltungen wollen wir zu einer zeitgemäßen ars moriendi (Kunst des Sterbens) beitragen.

Wir unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit und die Spendenwerbung für das Diakonie Hospiz Volksdorf. Für Einzel- oder Dauerspenden hat das Diakonie Hospiz Volksdorf ein Spendenkonto eingerichtet. Weitere Informationen erhalten Sie bei Geschäftsführer Pastor Walther Seiler.

Außerdem können Sie durch eine zweckgebundene Zustiftung an die Albertinen-Stiftung mithelfen, die Arbeit im Diakonie Hospiz Volksdorf langfristig zu sichern. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Dr. Sabine Pfeifer als Geschäftsführerin der Albertinen-Stiftung gerne zur Verfügung.



Wir beraten Sie gerne darüber, wie Sie das Diakonie Hospiz Volksdorf finanziell oder ideell fördern können. Wir vertrauen auf die vielfach bewährte Hilfsbereitschaft der Menschen in der Region.

Kontakt Freundes- und Förderkreis

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Sprecherin des Leitungskreises, Frau Anne Schürmann.
info@diakonie-hospiz-volksdorf.de
Tel. 040 644 11 - 53 30

Kontakt Albertinen-Stiftung

Geschäftsführerin Dr. Sabine Pfeifer
Süntelstraße 11a, 22457 Hamburg
Tel. 040 55 88 - 23 48
sabine.pfeifer@albertinen.de

Spendenkonto Diakonie Hospiz Volksdorf Bank für Sozialwirtschaft AG

IBAN: DE37 2512 0510 0001 5444 00

BIC: BFSWDE33HAN

Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir eine Adresse. Bitte beim Verwendungszweck angeben.
Vielen Dank.





IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE

Diakonie-Hospiz Volksdorf gemeinnützige GmbH

Wiesenkamp 24 · 22359 Hamburg

Tel. 040 644 11 - 53 00

Fax 040 644 11 - 53 53

info@diakonie-hospiz-volksdorf.de

Sozialdienst

Ingrid Agbottah-Koch

Tel. 040 644 11 - 53 50

Pflegedienstleitung

Klaus Spitzke

Tel. 040 644 11 - 53 40

Geschäftsführung

Pastor Walther Seiler

Tel. 040 644 11 - 53 00

diakonie-hospiz-volksdorf.de

immanuelalbertinen.de

So finden Sie uns

